

Wie geht es mit uns weiter?

-Fortsetzung von "Der Bachelor"

Von youcancallmelink

Prolog: "Es tut mir wirklich leid"

>>Jetzt sag mir doch endlich mal, was ich machen soll! Ich verzweifle hier regelrecht und trinkst in Seelenruhe deinen Tee!«

»Naruto! Pamp sie nicht so an! Sie ist unser Gast, außerdem kannst du dich glücklich schätzen, dass sie überhaupt gekommen ist! Wahrscheinlich muss sie noch viel für die Hochzeit vorbereiten! Also maul sie nicht so an, du Idiot!«

Schon verpasste meine Schwester mir eine Kopfnuss und setzte sich wieder auf Kibas Schoß. Ich seufzte und lächelte Hinata verlegen an. »Entschuldige... Mich überfordert das nur ein bisschen.«

Hinata stellte ihre Tasse ab und lächelte mich an. »Ist doch kein Problem, ich kann es nachvollziehen, dass du so aufgebracht bist. Immerhin war die Zeit im Bachelor Haus nicht gerade das wahre für dich, dann das, was er im Finale abgezogen hat und na ja, nun kommt plötzlich sowas.«

»Eben! Ich hatte ihn gerade vergessen.« Ok, dass war gelogen, wie sollte man so jemanden wie Sasuke vergessen? »Da kommt er jetzt, nach ungefähr ein Jahr später mit diesem scheiß Brief an?! Ich meine, was soll das?! Zuerst sowas abziehen und dann ein Jahr warten um sich zu melden?! Will der mich verarschen?!« Ich seufzte und wuschelte mir durchs Haar. Gott war das alles scheiße.

»Wenn du nicht zur Hochzeit kommst, kann ich das verstehen...«

Hinata lächelte mich zwar an, aber man sah ihr an, wie sehr es ihr weh tat diese Wort auszusprechen. »Quatsch! Wir kommen trotzdem!«

Kiba strich Naruko durchs Haar. »Beruhig dich.«

Sie atmete tief durch und nickte. »Aber ganz im Ernst, Hinata! Wir kommen alle auf deine Hochzeit.«

»Du vergisst da aber etwas.« Wieder nippte Hinata an ihrem Tee. »Wenn Sasuke dich mit Kiba sieht, wird er einen Ausraster oder weiß Gott was bekommen.« Naruko und

Kiba sahen sie verwirrt an. »Er hat Naruto schließlich unter deinen Namen und deinem Aussehen kennengelernt. Er wird denken das du Naruto bist.«

Naruko runzelte die Stirn und seufzte. »Gott ist das alles verwirrend.«

Ich massierte mir die Schläfe. »Ich muss ihm wohl alles Beichten?«

»Natürlich du Idiot!«

Ich presste meine Lippen zusammen und betrachtete den Brief. Ja, ich hatte mich in Sasuke verliebt. Ja, die Gefühle wollten einfach nicht verschwinden... Jedoch wusste ich, dass wir wenn den Kontakt aufnehmen würden, würde er auch gleich wieder abbrechen, sobald er erfährt das ich ein Kerl bin...

»Leute? Ich glaube, dass ich das nicht kann.«

»Warum das?! Soll er ein Leben lang denken, dass du ich warst?!«

Ich zuckte mit den Schultern. »Warum nicht? Dann tust du so, als wenn du ich wärst, in dem du du bleibst und sagst, dass du nichts für ihn empfindest und du einen Freund hast-«

»Der das ganze Gespräch im Auge behält!«

»Du lässt dir erklären, was die Aktion an Finale sollte, dass er das beste Mädchen seines Leben hat durch die Finger flutschen lassen. Darauf gehst du zu Kiba, küsst ihn und tanzt mit ihm.«

»Mit dem letzten Teil bin ich auch zufrieden!«

Ich lächelte Kiba an und sah dann bittend zu Naruko. »Ich bitte dich! Ich war für dich ein Mädchen! Tu mir diesen Gefallen.«

»Ja! Aber dank mir hast du wieder mit dem Training angefangen!«

Da hatte sie recht, danach fing ich an mir Muskeln aufzubauen, schnitt mir die Haare ganz kurz, hatte meinen letzten Wachstumsschub und nun war ich sexier denn je. »Darum geht es nicht, er würde mir, so wie ich jetzt aussehe, eh nicht mehr glauben, dass ich dieses kleine zierliche Mädchen gespielt habe.«

»Du meinst wohl die Heulsuse?«

»Ohne scheiß Kiba, halt die Schnauze, die Zeit da fiel mir echt nicht leicht.«

Er hob schützend die Hände. »Ist ja gut!«

Seufzend strich ich mir wieder durchs Haar. »Also machen wir das so?«

Naruko sah unentschlossen auf ihre Finger. »Ich weiß nicht... Vielleicht hat er sich ja auch in dich verliebt und wenn er die Wahrheit erfährt kommt ihr zusammen und wir

können eine Doppelhochzeit feiern.«

Ein trauriges Lächeln schlich mir auf die Lippen. »Naruko, werd mal erwachsen... Hörst du nicht selbst wie bescheuert das klingt? Außerdem hasst er Lügner, also wird er mich auch hassen, sobald er es erfährt.«

Naruko krallte ihre Hand in ihr Oberteitel. »Aber du bist traurig! Und dass schon ganz lange! Ich will ihn schlagen, wenn ich ihn sehe! Du leidest wegen ihm!«

Ich umarmte sie und drückte sie fest an mich. »Tu einfach so, als wenn du in dem Haus gewesen wärst, erklärst ihm, dass er zu spät ist, du nun einen Freund hast und gut ist.«

»Ok...«

»Ähm... Kiba? Naruto?«

Wir beide sahen zu Hinata. »Ja?«

Sie wurde etwas rot. »Ihr seid auf Itachis Jungesellenenabschied eingeladen... Aber Sasuke wird natürlich auch da sein, er organisiert diesen nämlich... Aber wenn ihr nicht gehen wollt, dann sage ich bescheid.«

Ich dachte mein Herz rutschte in die Hose. Was sollte ich machen? Sollte ich ihn nochmal kennenlernen, aber dieses mal als Kerl? Irgendwie war diese Situation so verwirrend! Weshalb musste es soweit kommen? Wieso konnte ich nicht gleich am ersten Abend rausfliegen oder meine Schwester wäre einfach dahin geflogen oder keine Ahnung!

Ich sah zu Kiba und er schien die Antwort von mir abhängig zu machen. Ich atmete tief durch und kratze mir den Nacken. »Wann ist der denn?«

»Ein Tag vor der Hochzeit.« Sie lächelte Naruko an. »Meiner ist am selben Tag, ich hoffe du kommst auch vorbei.«

Naruko sprang quitschend auf und umarmte Hinata stürmisch. »Unheimlich gerne!«

»Kiba und ich gehen auch.«

Kiba nickte und Hinata lächelte uns an. »Ich hab da mal eine Frage?« Wir alle sahen zu Kiba. »Weiß Itachi denn von diesem Zwillingstausch?«

»Genau?«

Ich wurde knatsch rot und Hinata fing an zu kichern. »Nach der Sendung trafen Hinata und ich uns ja trotzdem noch-«

»Also wir blieben im Kontakt.«

»Genau! Na ja, auf jeden Fall, wurde Itachi irgendwann neidisch und wollte auch mal auf ein Treffen mitkommen-«

»Er ist sehr besitzergreifend, müsst ihr wissen.«

»Und bei dem Treffen, hatte ich gerade erst mit dem Training angefangen und meine Haare waren wieder gewachsen-«

»Und mit Itachis scharfen Augen, erkannte er sofort das er "Naruko" war.«

»Aber zuerst hatte er es falsch verstanden-«

»Und Naruto für eine Transe oder Transsexuell gehalten.«

»Dann mussten wir ihm aber die Zwillingssituation erklären-«

»Und dann hat er es irgendwann verstanden und seine erste Reaktion war...«

»Lachen.«

Kiba und Naruko runzelten die Stirn. »Lachen?«

Ich nickte. »Er lachte er sich kaputt, dann beruhigte er sich irgendwann und ab dem Zeitpunkt verlief das treffen ziemlich lustig. Natürlich bat ich ihm darum, Sasuke nichts zu verraten.«

»Itachi hält immer sein Wort und na ja, so weiß er es. Aber Sasuke eben nicht.«

Naruko und Kiba nickten. »Seitdem sind Itachi und ich mehr oder weniger Freunde, ich war ihm schon als Weiblein sympathisch und die Sympathie ging auch nicht flöten, als es erfuhr, dass ich ein Bübchen bin.«

Hinata fing an zu kichern und Naruko sah mich eindringlich an. »Weiß er denn davon, dass du in Sasuke verliebt bist?«

Ich blies beleidigt meine Wangen auf. »Musst du das ständig sagen?«

Sie lachte kurz auf. »Du kommst immer noch nicht damit klar, in jemanden verliebt zu sein?«

Ich verzog mein Gesicht. »Liebe und Naruto passt einfach nicht.«

Kiba sah mich belustigt an. »Dann wird wohl nichts mehr mit dem Traum des besten Porno Darsteller.«

Ich fing an zu lachen. »Gott, wann hab ich das gesagt? In der Middleschool?«

Er stimmte meine, lachen ein. »Kann sein.«

Ich schüttelte belustigt meinen Kopf. »Wie auch immer-«

»Weiß Itachi jetzt bescheid?«

Ich sah zu Hinata und diese sah leicht überfordert in ihre Teetasse. »Ich... Ich weiß es nicht. Ich hab es ihm nie gesagt.«

»Und ich genauso wenig.«

Sie fing nachdenklich an zu nicken. »Also weiß er es nicht.«

»Und er wird es nicht erfahren!«

»Ist ja gut!«

Ich sah Naruko eindringlich an. »Naruko, halt dich da raus.«

»Ist ja gut...«

Schnell sah ich zu Hinata. »Du hast doch eine kleine Schwester?«

Hinata nickte. »Hanabi, sie wird das Blumenmädchen.«

»Wie alt ist sie?«

Sie sah von ihrer Tasse auf und lächelte mich an. »17.«

Ich nickte. »Ich glaube ich nehme jemanden mit und wir verkuppeln die Beiden!«

Hinata sah mich leicht verwirrt an. »Wenn denn?«

»Konohamaru?«

Ich lächelte Naruko an. »Genau!«

Hinata nickte und trank den Tee aus. »Mach das.« Sie lächelte uns an und stand langsam auf. »Dann gehe ich mal langsam, Itachi wartet bestimmt schon auf mich.« Naruko und Kiba umarmten sie zum Abschied und ich brachte sie zur Tür. Sie umarmte mich und drückte mich dicht an sich. »Überleg es dir gut, wie du das mit Sasuke regelst, es liegt nun in deiner Hand, wer am Ende glücklich und wer am Ende verletzt dastehen wird. Denn deine Schwester mit Kiba zusehen, wird ihn bestimmt nicht glücklich machen.«

»Er wird es überleben, die Beiden nie wieder sehen und über mich... Also über sie hinweg kommen.«

Sie löste sich langsam von mir und sah zu mir rauf. »Tu was du für richtig hältst.« Sie zog mich runter und gab mir einen Kuss auf die Wange. »Ich fände es nämlich toll, wenn du auch zu den Uchiha Familienfesten eingeladen werden würdest.«

Ich lächelte sie an und sie verließ das Gebäude. Ich sah ihr noch etwas nach und ging

wieder nach oben. Kiba und Naruko kamen mir entgegen. »Wohin geht ihr?«

»Tanzen!«

»Heute ist ja unser Standard Kurs.«

Ich lächelte Beide an. »Ach ja... Viel spaß.«

»Danke!«

Und nun war ich alleine, mal wieder. Das hieß, Baden, Pornos und schlafen. Juhu. Seufzend ging ich in Richtung Bad, jedoch klingelte es an der Tür und ich machte sie, mit auf dem Boden gerichteten Blick, auf. »Habt ihr den Schlüssel verge-« Ich sah rauf, als ich bemerkte, dass ich nur ein paar Männerschuhe ansah. Mein Herz setzte einmal aus, nur um doppelt so schnell weiter zu schlagen und ich wurde wahrscheinlich rot. »Kann ich ihnen irgendwie helfen?«

»Ich hab eine Lieferung für eine Gewisse Uzumaki Naruko. Wohnt hier eine?«

»Sie ist gerade weg, aber ich kann es auch annehmen.« Der Postbote nickte und überreichte mir einen riesigen Blumenstrauß, welcher Rosen, Sonnenblumen, Lilien und lauter solcher Blumen enthielt und ein kleines Kästchen.

»Dann schönen Abend noch.«

»Danke, ebenso.«

Ich schloss die Tür und holte für die Blumen eine Vase. Darauf sah ich das Kästchen und öffnete es. Klar, es war für Naruko, aber ich hatte es im Gefühl, das es von Sasuke und somit für mich war. In dem Kästchen war ein Silberarmband, mit einem Notenschlüssel Anhänger und einer Gravierung "Es tut mir wirklich leid".